



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

20. MÄRZ 2018
BEGINN: 18.30 UHR
HÖRSAAL 6
INSTITUT FÜR ÄGYPTOLOGIE
HOCHPARTERRE
FRANZ KLEIN-GASSE 1, 1190 WIEN



VORTRAGSREIHE „NEUE BIOARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNGEN“

HALLSTÄTTER BEZIEHUNGSGESCHICHTEN: DIE LETZTEN 3500 JAHRE!

INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNGEN ZUM MENSCH –
UMWELTVERHÄLTNIS RUND UM DEN HALLSTÄTTER SEE

K. KOWARIK | Universität Wien/NHM Wien
T. BERBERICH | Universität Innsbruck
R. DRESCHER-SCHNEIDER | Universität Innsbruck
D. FESTI | Universität Innsbruck
H. RESCHREITER | NHM Wien
M. STRASSER | Universität Innsbruck

Das Facealps-Projekt erforscht die Mensch-Umwelt-Beziehung in der UNESCO Weltkulturerberegion Hallstatt-Dachstein vom Beginn des untertägigen Salzbergbaus im Hallstätter Hochtal im 15. Jh.v.Chr. bis heute. Die Untersuchungen zielen im Besonderen darauf ab, zu erfassen, wie Extremereignisse die Gemeinschaften in dieser schwierigen alpinen Landschaft beeinträchtigten. Hierzu wurde ein stark interdisziplinärer Zugang gewählt, der landschaftsarchäologische Methoden mit paläoökologischen verbindet. Dabei kommen etwa palynologische Untersuchungen an Seesedimenten und in Mooren, die bathymetrische Vermessung des Hallstätter Sees und GIS-analytische Arbeiten zum Einsatz.
www.facealps.com

